

**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**

Comitato della Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige
Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol
ODV



**Croce Rossa Italiana
Italienisches Rotes Kreuz**

Sozialbilanz Rotes Kreuz

—

Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol

Jahr 2019

Inhalt

Identität	3
Mission.....	3
Organigramm	3
Interessenträger (Stakeholders).....	5
Bilanzkennzahlen.....	13
Bilanz des Komitees	13
Schlussbetrachtungen	16

Identität

Die vorliegende Sozialbilanz bezieht sich auf das IRK-Landeskomitee der Autonomen Provinz Bozen, welche als ehrenamtlich tätige Organisation (ODV) im entsprechenden Landesregister mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 18982/2019 vom 04.10.2019 erfasst ist, und am 18.01.2018 unter Nr. 29 im Register der juristischen Personen beim Regierungskommissariat für die Provinz Bozen eingetragen wurde.

Der Landesverband hat seinen Geschäftssitz in Bozen, Duca-d'Aosta-Allee 64, USt-IdNr. und Steuernummer 02906340217, und seine Dienststelle in der Via Galvani 40/C, Bozen.

Das Komitee hat gemäß GvD Nr. 178/2012 i.d.g.F. am 01.01.2016 den Status einer Körperschaft des privaten Rechts erlangt.

Zuständigkeits- und Einsatzgebiet für die institutionellen Aufgaben des Komitees ist das gesamte Landesgebiet der Autonomen Provinz Bozen. Daher ist es Ansprechpartner für die Institutionen auf Landes- und nationaler Ebene, wie die Autonome Provinz, das Regierungskommissariat, das Polizeipräsidium, sowie die Landeskommandostellen der Streitkräfte und der staatlichen Sicherheitskorps.

Der Landesverband koordiniert die Tätigkeiten der territorialen IRK-Komitees im Zuständigkeitsgebiet und legt die Leitlinien für die Entwicklung des IRK in diesem Gebiet fest.

Mission

Als Hilfsorganisation der öffentlichen Hand, und im Einklang mit seinen Grundsätzen umfasst die Tätigkeit des IRK allzeitige Hilfe im sozio-sanitären Bereich, d.h. in der Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Personen, im Zivil- und Katastrophenschutz, bei internationalen Rettungseinsätzen und im Bereich der Migration. Darüber hinaus unterstützt das IRK mit seinen Hilfskräften der Streitkräfte, d.h. den Freiwilligen Krankenschwestern und dem Militärkorps des Roten Kreuzes, die staatlichen Stellen bei Minenräumungen oder bei deren Sanitätsausbildung.

Bei der Ausübung seiner Tätigkeiten nimmt das Komitee stets Bezug auf die sieben Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die anlässlich der internationalen Konferenz in Wien im Jahr 1965 proklamiert wurden:

**Menschlichkeit Unparteilichkeit Neutralität Unabhängigkeit Freiwilligkeit Einheit
Universalität**

Organigramm

Das Komitee wird von einem Landesvorstand geleitet, der von den Vorsitzenden der IRK-Landeskomitees gewählt wird und aus fünf Mitgliedern besteht, wobei die Vertretung beider Geschlechter und der Jugendlichen garantiert sein muss. Die Amtszeit des Vorstands beträgt vier Jahre. Entsprechend des Grundsatzes der Freiwilligkeit erhalten die Vorstandsmitglieder keinerlei Vergütung für ihre Tätigkeit, und stehen in keinem Angestelltenverhältnis oder sonstiger wirtschaftlicher Abhängigkeit mit dem Verband.

Der Vorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Manuel Pallua	Präsident
Sylvia Gadler	Vizepräsidentin
Nicole Egger	Vizepräsidentin und Jungmitglied
Lorenzo Pattaro	Ratsmitglied
Christian Decarli	Ratsmitglied

Im Besonderen unterhält der Präsident institutionelle Beziehungen zu den Behörden und Institutionen auf Landes- und nationaler Ebene; sollte er abwesend oder verhindert sein, kann er dabei von einem der Vizepräsidenten vertreten werden.

Dem Präsidenten Manuel Pallua kommt die Aufgabe zu, die Beziehungen zu den territorialen Komitees des IRK zu pflegen.

Vizepräsidentin und Jungmitglied Nicole Egger pflegt und fördert die Aktivitäten der Jungmitglieder des IRK auf Landesebene.

Vizepräsidentin Sylvia Gadler ist zuständig für die Personalverwaltung.

Ratsmitglied Christian Decarli kümmert sich um Aus- und Fortbildung und die Sanität der BHP-Struktur.

Ratsmitglied Pattaro ist zuständig für Kommunikation und Entwicklung.

Mit der administrativen Leitung wird ein Landessekretär betraut, nämlich Herr Dr. Paolo Soave.

Die Kontrolle von Verwaltung und Buchhaltung obliegt einem Wirtschaftsprüfer, in der Person des Herrn Dr. Paolo Paoli.

Die Tätigkeiten des Vorstands werden durch die Technischen Beauftragten für die spezifischen Bereiche des IRK und durch die Mitarbeiter für spezifische Aufgaben unterstützt.

Eine weitere Aufgabe des Landeskomitees besteht darin, die territorialen Komitees zu koordinieren und zu kontrollieren, sowie das Nationalkomitee des IRK regional zu vertreten.

Interessenträger (Stakeholders)

Die Aktivitäten des Komitees galten 2019 vorwiegend der Gemeinschaft Südtirols, wurden in Zusammenarbeit mit den öffentlichen und privaten Institutionen durchgeführt und betrafen folgende Bereiche:

Bevölkerungsschutz, gem. Vereinbarung mit der Landesagentur für Bevölkerungsschutz

Wie von der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen vorgesehen, greift das IRK-Komitee der Autonomen Provinz Bozen bei nuklearen, bakteriologischen, chemischen, radiologischen Notfällen (NBCR), Unglücken mit hoher Opferzahl oder Katastrophen ein.

Die Aktivitäten werden durch die Einsatzmannschaften des IRK und die Landeseinsatzkolonne des IRK-Bevölkerungsschutzes durchgeführt. Die Alarmierung und Aktivierung erfolgt durch die LNZ (Landesnotrufzentrale). Die LNZ führt wöchentlich einen Alarmierungs-Test an die Personensuchgeräte des IRK-Personals durch, das 365 Tage im Jahr rund um die Uhr seine Einsatzbereitschaft gewährleistet. Parallel dazu ist ein weiteres, auf einem Telefonwählsystem basierendes SMS-Warnsystem aktiv, das Eigentum des IRK ist.

Gleichzeitig wurde ständig an der Instandhaltung, Pflege, Modernisierung und Implementierung der technischen Ausrüstung des Bevölkerungsschutzdienstes gearbeitet, um deren operatives Potential zu steigern. Diese kontinuierliche Instandhaltung der Güter erfolgt gemäß der mit der Autonomen Provinz getroffenen Vereinbarung und soll die allzeitige Einsatzbereitschaft der IRK-Bevölkerungsschutzkolonne gewährleisten.

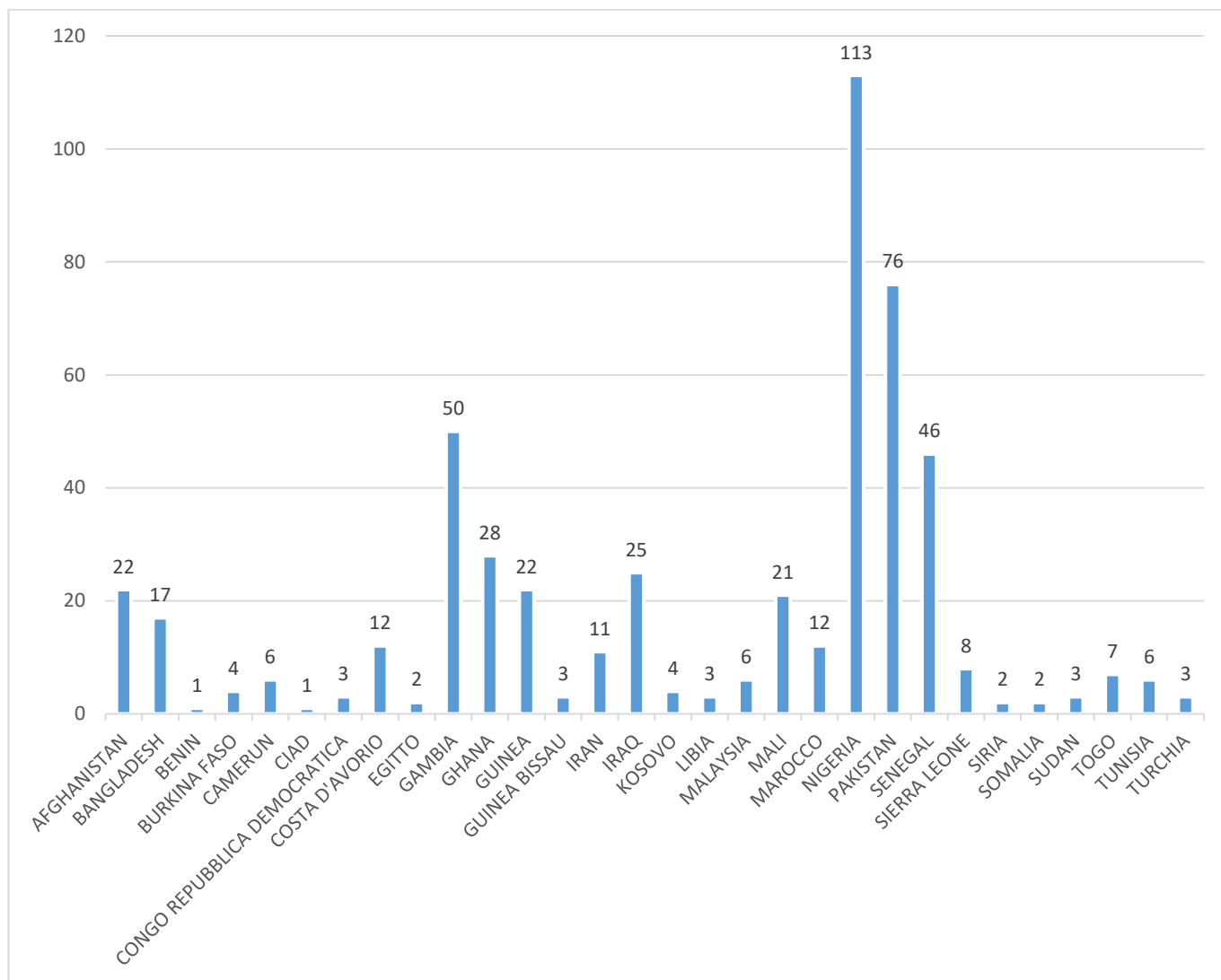
Die Fahrzeuge wurden zur Unterstützung der Bevölkerungen eingesetzt, die im Lauf der Jahre von Naturkatastrophen heimgesucht wurden, auch unter Einsatz des Feldlazaretts. Bei internationalen humanitären Einsätzen hat das IRK Personal und Sachgüter zur Verfügung gestellt.

Die Fahrzeuge und Güter werden im Landeslager der Abteilung Bevölkerungsschutz des IRK in der Mayr-Nusser-Straße verwahrt, und für die Aktivitäten kann auf die wertvolle wirtschaftliche Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen, der Agentur für Bevölkerungsschutz und der Gemeinde Bozen gezählt werden.

Sozialer Bereich

Aufnahmezentren für Migranten (CAS)

Während des Jahres 2019 hat das Komitee der Autonomen Provinz Bozen innerhalb seines Zuständigkeitsgebiets insgesamt sieben Außerordentliche Aufnahmezentren (CAS) verwaltet. Die in der folgenden Grafik dargestellten Daten beziehen sich auf den Betriebszeitraum des IRK und auf die Gesamtzahl an aufgenommenen Gästen in allen Zentren.



Das Komitee hat in den ihm unterstehenden Zentren insgesamt **512 Migranten** aufgenommen. Die meisten sind auf der Grundlage des nationalen Verteilungsplans des Innenministeriums in die Provinz gelangt, und wurden im Rahmen der Organisation der Aufnahmeeinrichtungen diesen Zentren zugeteilt.

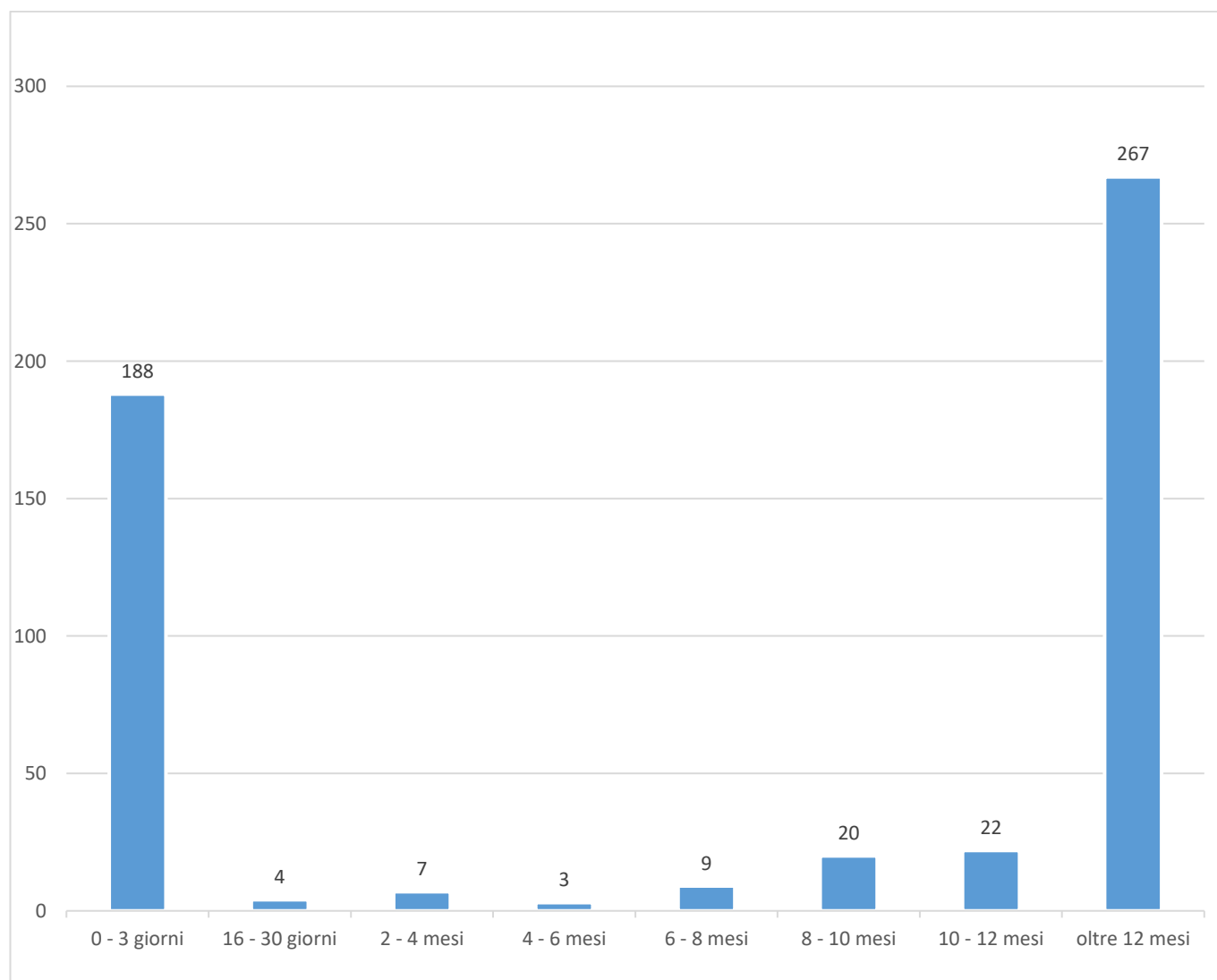
Die obige Grafik zur geografischen Verteilung der aufgenommenen Personen zeigt, dass die meistvertretenen Herkunftsländer in die Weltgebiete Afrika und Asien fallen.

Insgesamt wurden **157810** Aufnahmetage bereitgestellt (Summe der Anwesenheits-Tage der einzelnen Gäste), und folgende Leistungen erbracht:

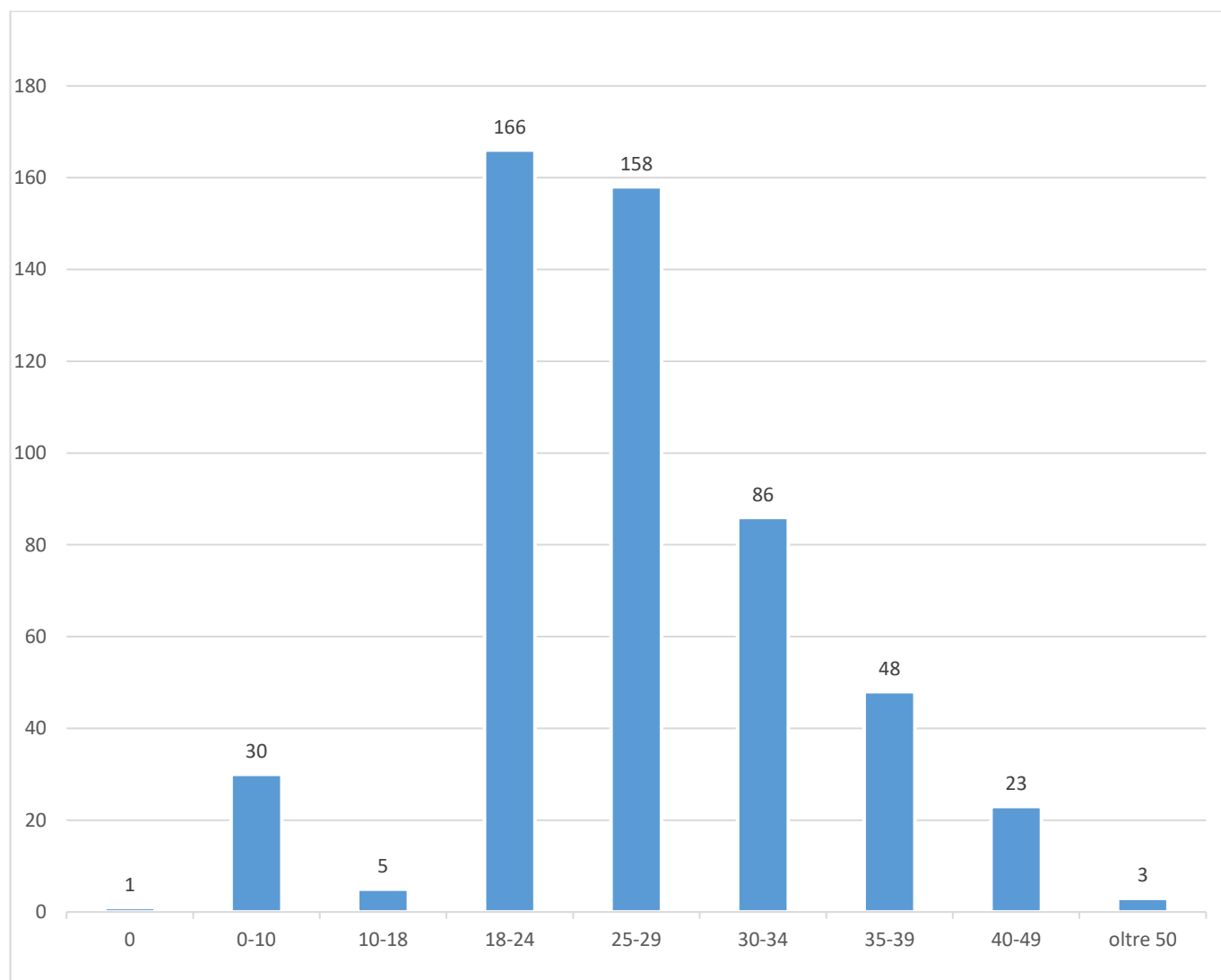
Art der Leistung	Anz.
Ausgegebene Essen (Frühstück, Mittag-, Abendessen)	560640
Gesundheitsleistungen (vor Ort oder durch Überweisung an Sanitätsdienste)	12497
Externe Beratungsanfragen	2983

In den diesem Komitee unterstehenden Zentren werden 57 verschiedene Sprachen gesprochen, und es sind 18 Minderjährige in Begleitung ihrer Eltern anwesend.

Die folgende Grafik gibt Aufschluss über die durchschnittliche Anzahl an Gästen in den Aufnahmeeinrichtungen: abgesehen von den ersten drei Kategorien (meist Personen, die sich seit kurzer Zeit auf dem italienischen Staatsgebiet befinden, und für die das Zentrum nur einen ersten Anlaufpunkt darstellt) steigen die Zahlen mit der Verweildauer. Ein beachtlicher Anteil hält sich 12 Monate oder länger hier auf, da sie den Ausgang des Antrags auf internationalen Schutz abwarten.



In Bezug auf die innerhalb der Bevölkerung der Aufnahmeeinrichtungen am meisten vertretenen Altersgruppen lässt sich eine Prävalenz an jungen Migranten (18-29 J.) feststellen. Unabhängig von der Anerkennung, die sie erhalten können, und abgesehen von einzelnen Schutzbedürftigen, befindet sich der größte Teil der in den Zentren untergebrachten Personen in „erwerbsfähigem“ Alter.



Der Großteil der hier untergebrachten Migranten wartet darauf, von der zuständigen Landeskommission Mitteilung zum Antrag auf internationalen Schutz zu erhalten, bzw. sich dort vorzustellen. Der Antrag von **329** Personen wurde abgelehnt, **82** haben eine Schutz-Anerkennung erhalten, **99** warten noch auf Antwort. Von den **315** Personen, deren Antrag auf internationalen Schutz abgewiesen wurde, haben 61 Berufung eingelegt, da nach Einschätzung ihrer Rechtsberater die Voraussetzungen dafür gegeben sind, die Entscheidung anzufechten.

Antrag abgelehnt	315
Antrag abgelehnt aus offensichtl. Unbegründetheit	14
Internationaler Schutz	26
Subsidiärer Schutz	39

Humanitärer Schutz
Flüchtling

16
1

Laut dem Stand zum 31.12.2019 gehen **215** Migranten einer Arbeit nach, **178** machen einen Bildungsgang oder eine berufliche Ausbildung (die meistens auch ein Praktikum vorsieht), während der verbleibende Anteil an den Sprachkursen teilnimmt, die dieses Komitee innerhalb der Zentren organisiert. Alle Minderjährigen besuchen eine örtliche Schule.

Hier eine Übersicht der sieben Aufnahmezentren für Migranten, die dem Landeskomitee des IRK unterstehen:

Aufnahmeeinrichtung ehem. Alimarket-Gebäude 2019	
Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Bozen
Anfangs- und Enddatum	14.11.2016 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95 %
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	100
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Haus Henry“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Lana
Anfangs- und Enddatum	14.08.2017 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	42
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Suzanne Ferrieré“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Barbian
Anfangs- und Enddatum	04.05.2018 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95%
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	26
Gäste-Typ	Familien und erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Ex Schenoni“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Brixen
Anfangs- und Enddatum	01.11.2018 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95%
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	60
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Panorama“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Welschnofen
Anfangs- und Enddatum	01/11/2018 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95%
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	25
Gäste-Typ	Familien und erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Maria Kurz“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Schlanders
Anfangs- und Enddatum	01/01/2019 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95%
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	32
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Aufnahmeeinrichtung „Valtnaun“ – 2019

Beschreibung	Außerordentliches Aufnahmezentrum (CAS)
Zielgruppe	Antragsteller und Schutzberechtigte f. Internationalen Schutz
Herkunft	Migranten aus Nicht-EU-Ländern
Ort	Riffian
Anfangs- und Enddatum	01/01/2019 – derzeit in Betrieb
Auftraggeber	Autonome Provinz Bozen
Art Vereinbarung	Beitrag zu 95%
Betrieb Tage/Jahr	365
(Einsatz-)Gebiet	Provinz Bozen
Max. Gesamt-Gästezahl	25
Gäste-Typ	Erwachsene Männer

Soziale Aktivitäten auf Landesebene

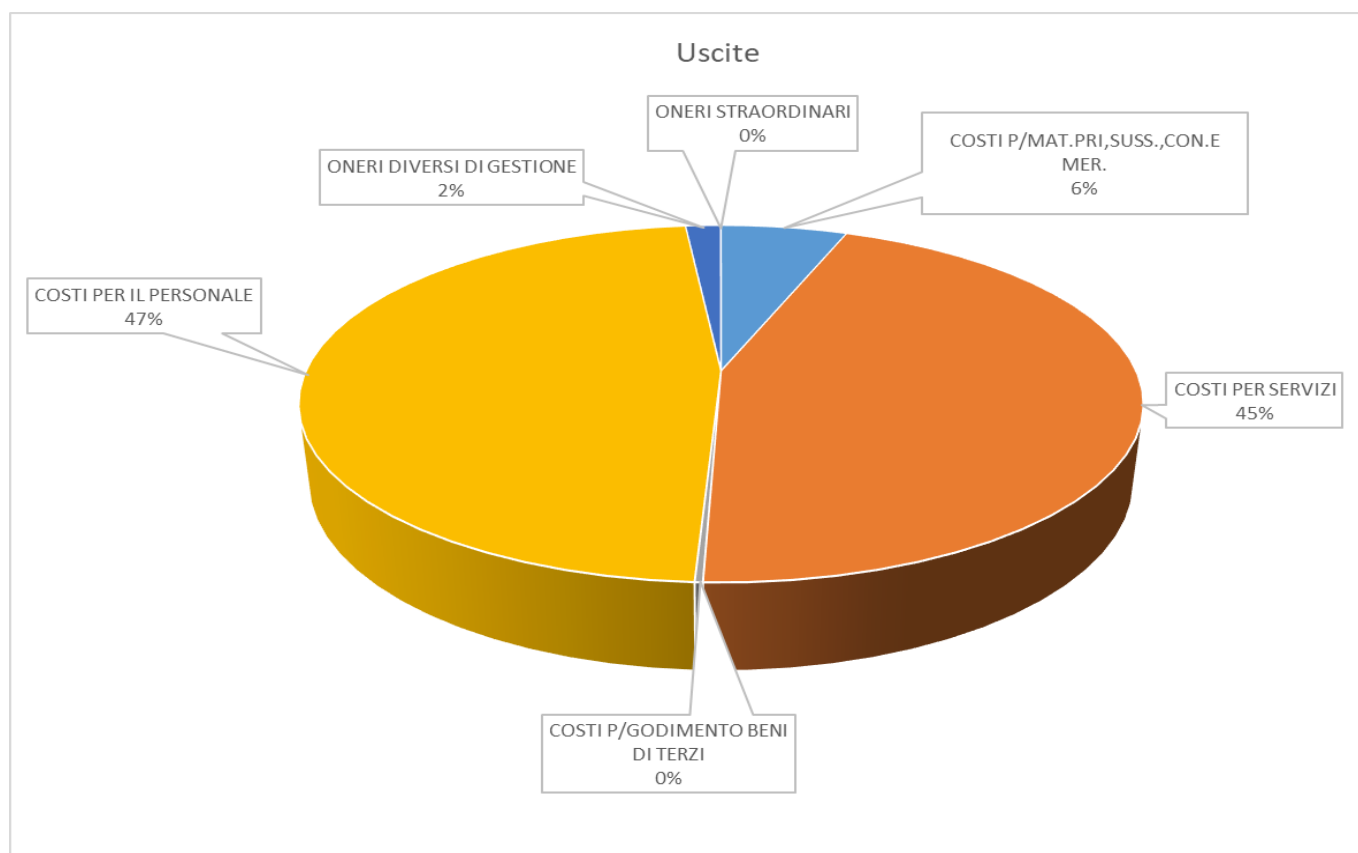
2019 wurden die Kontakte mit den Einrichtungen der Provinz und anderen Verbänden des Gebiets aufrechterhalten, zwecks neuer Aktivitäten auf Landesebene im sozialen Bereich oder in Zusammenarbeit mit den territorialen Komitees des IRK. Es wurden auch Initiativen gestartet, um das Netzwerk der möglichen Partner in den Bereichen Soziales, Pflege und Betreuung und Unterstützung der Inklusion auf andere Verbände auszudehnen.

Bilanzkennzahlen

Die Haupteinnahmen dieses Komitees für das Jahr 2019 stammen aus Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen im Bereich Migration, aus Finanzierungen durch die Landesagentur für Bevölkerungsschutz und die Gemeinde Bozen, aus einer Reihe von für andere IRK-Komitees Italiens erbrachten Leistungen, sowie aus einem für Zivilschutz und soziale Aktivitäten bestimmten Beitrag des IRK-Zentralkomitees.

Bilanz des Komitees

Die nachstehende Grafik veranschaulicht die wichtigsten Positionen der Bilanz 2019 in Prozentsätzen:

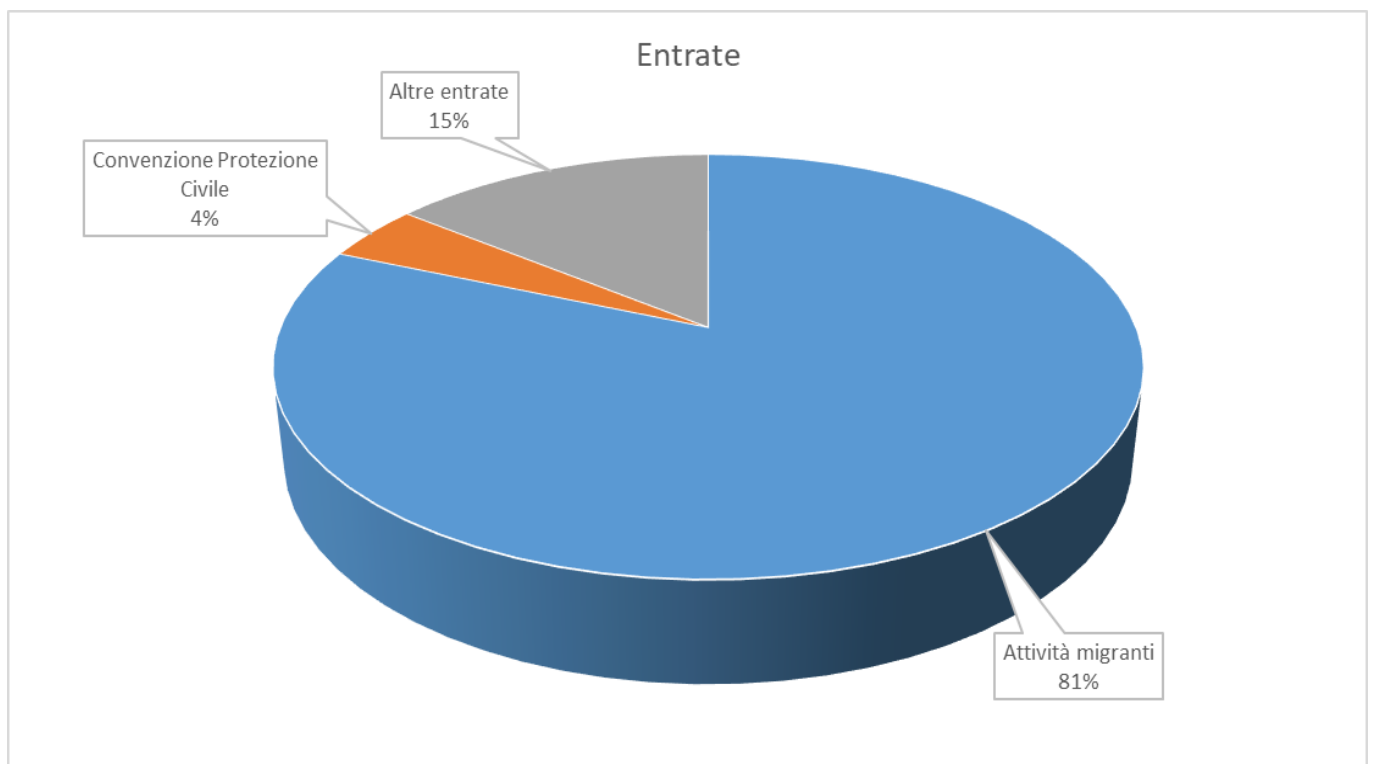


Wie die Grafik deutlich macht, stimmen die ausgewiesenen Ausgaben mit den erbrachten Leistungen überein, welche wiederum den satzungsgemäßen Aktivitäten des Italienischen Roten Kreuzes entsprechen. In dieser Provinz liegt der Hauptaufwand im Bereich der Migration; dazu kommen die Kosten für Aus- und Fortbildung des Personals, Sicherheit am Arbeitsplatz und Unterhaltung der administrativen Struktur.

Die Ausgaben haben zudem eine positive Auswirkung auf regionaler Ebene, da 95 % der Zulieferer des Komitees im Landesgebiet dieser Autonomen Provinz angesiedelt sind.

Einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert nimmt auch die Schaffung von Arbeitsplätzen ein, denn es sind immerhin 60 Personen, zu deren Lebensunterhalt beigetragen wird.

In Bezug auf die sozialen Leistungen soll auch erwähnt werden, dass das Komitee am Programm Sanipro der Provinz teilnimmt, und zur Rücklage von Fonds für die Mitarbeiter beigeträgt.



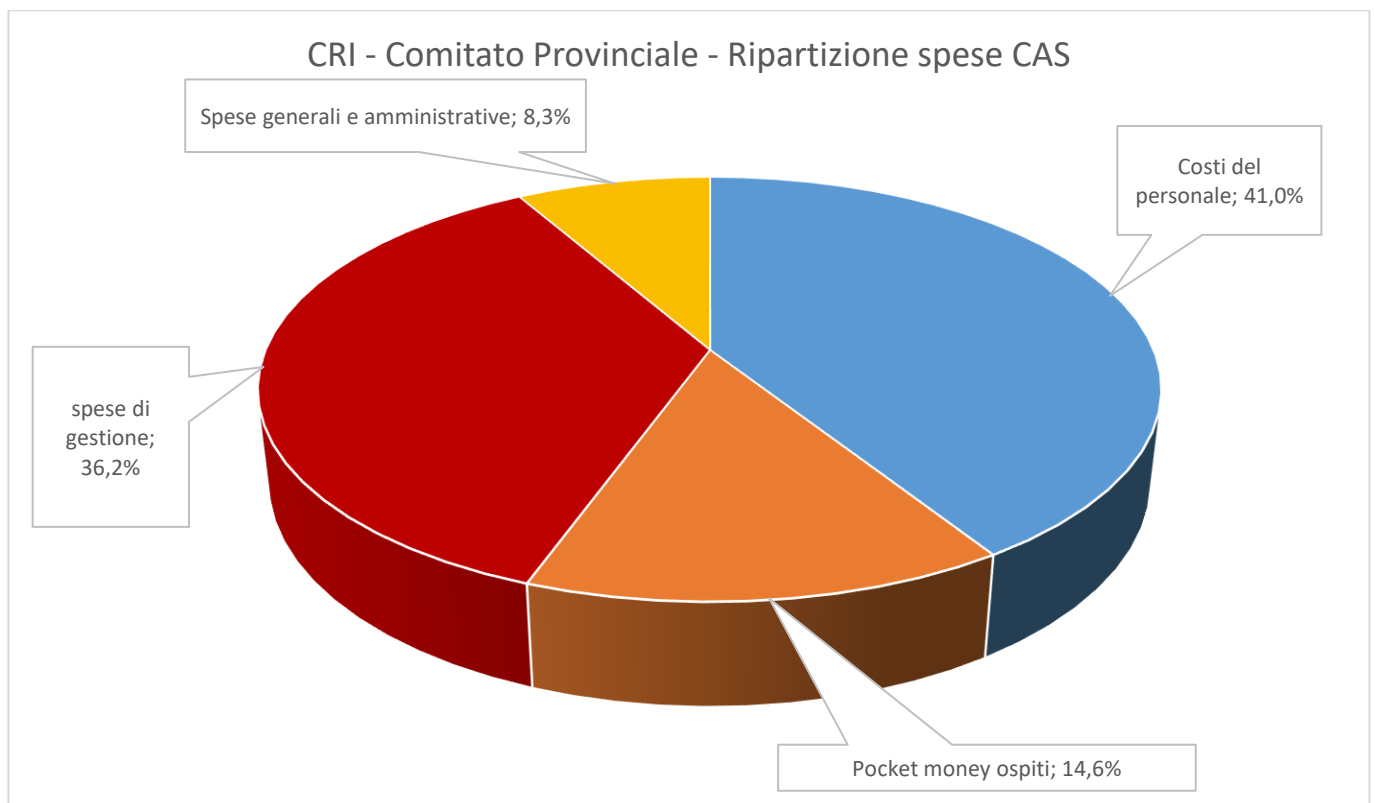
Der Hauptposten an Einnahmen betrifft Zuwendungen oder Beiträge für die im Zusammenhang mit dem Migranten-Management erbrachten Leistungen.

Ein Teil der Einnahmen stammt zudem aus Aktivitäten im Bereich des Bevölkerungsschutzes, d.h. überwiegend Vergütungen der Ausgaben für die Verwaltung, Erhaltung und Bereitstellung von Materialien und Mitteln, die im Katastrophenfall für regionale, nationale oder internationale Einsätze zugunsten der betroffenen Bevölkerung bestimmt sind.

Die Bilanzen des Landeskomitees sind für die Öffentlichkeit zugänglich im Bereich „Trasparenza“ (Transparenz) der Website www.cri.it/bolzano.

Bilanz Aufnahmeeinrichtungen CAS

Die folgende Grafik zeigt die Verwendungszwecke der Zuwendungen, die das Komitee für die Verwaltung der Aufnahmezentren CAS erhalten hat (Bezugszeitraum 01.01.2019 - 31.12.2019).



In den Betriebskosten sind enthalten: Sprachkurse, Gesundheitsleistungen, Bürobedarf, laufende Kosten (Wasser, Strom, Gas, Müll usw., Kosten für die Raumpflege, Spesen für die Gäste: Busfahrtscheine, Hygieneprodukte, Logis usw.), Rechtsberatung für Migranten, Instandhaltungskosten für die Anlagen.

Diese grafische Darstellung enthält die maßgeblichen Kostenpunkte für diese Art von Leistung. Wie die Kostenaufstellung zeigt, liegt der Schwerpunkt auf Tätigkeiten, die zur Integration der aufgenommenen Migranten beitragen (Siehe „Sprachkurse f. Gäste“, „Rechtsberatung“, „Gesundheitskosten“). Letztere üben außerdem innerhalb der Aufnahmeeinrichtung verschiedene Tätigkeiten zur Instandhaltung der Gemeinschaftsräume und zur Pflege der umliegenden, auch öffentlichen Grünflächen aus. Des Weiteren wurden Kontakte mit örtlichen Einrichtungen und mit der Gemeindeverwaltung Lana aufgenommen, zwecks Leistung von freiwilligen Aktivitäten im Territorium.

Die Zielsetzungen dieses Verbands im Hinblick auf Menschenhilfe wurden auch umgesetzt anhand von:

- Unterstützung bei Schulungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und beim Besuch von Kursen
- Ermutigungen zur Ausführung bzw. Annahme von freiwilligen Dienstleistungen zugunsten der Kollektivität
- Förderung der territorialen Integration und des gegenseitigen Kennenlernens

Schlussbetrachtungen

Auch im Jahr 2019 betraf die Haupttätigkeit den Bereich der Migration, und wurde im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt.

Aber auch die psychologische Betreuung in den SIPROIMI-Zentren der Bezirksgemeinschaften wurde fortgesetzt, ebenso wie die von der Bezirksgemeinschaft WIPPTAL beauftragten Aktivitäten am Brenner für Migranten auf der Durchreise.

Die Aktivitäten wurden mit dem Beitrag von angestellten Mitarbeitern und freiwilligen Helfern durchgeführt, und haben landesweit eine Ausweitung der Präsenz des IRK gesehen, nicht zuletzt, da auch drei neue Gebietskomitees aktiviert wurden, und zwar:

IRC Komitee Überetsch Unterland, mit Sitz in Neumarkt

IRC Komitee Pustertal und Gadertal, mit Sitz in Bruneck

IRC Komitee Vinschgau, mit Sitz in Schlanders

Diese ergänzen damit die Arbeit der bereits aktiven IRK Komitees Bozen und Passeiertal und Etschtal.

Es ist anzumerken, dass der Landesverband des IRK auf über 800 freiwillige Mitarbeiter zählt: diese stellen die Grundlage für die Dienstleistungen dar, die für die Gemeinschaft Südtirols erbracht werden. Zudem wurden insgesamt 100 Arbeitsplätze geschaffen.

Diese Sozialbilanz wird erheblich später als zu den üblichen Fristen vorgelegt, da die derzeitige Pandemie einen enormen Einsatz erforderlich gemacht hat; diese Aktivitäten werden dann in die Sozialbilanz 2020 aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem gesamten IRK-Team, angestellten und freiwilligen Mitarbeitern, dem Landeskomitee und den territorialen Komitees für ihre aktive Mitwirkung an den Tätigkeiten. Besonderer Dank gilt dem Landessekretär Paolo Soave für seinen wertvollen Beitrag zu Verwaltung und Koordinierung.

Bozen, den 30.12.2020



Der Präsident
Ing. Manuel Pallua